



24.03.2023

Folgebericht 2

ZU

Folgebericht 1 vom 23.03.2023

Sofortbericht vom 23.03.2023

Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)

INFORMATION

Fischsterben Totarm der Ruhr an der Brehminsel km 28,5

Gestern informierten wir Sie über ein regional begrenztes Fischsterben in einem Seitenarm der Ruhr an der Brehminsel (km 28,5).

Entgegen der Erstmeldung beim Ordnungsamt Essen von Sonntag und der ersten Sichtungen am Mittwoch, gibt es nun Hinweise darauf, dass außer Brassen auch Rotaugen und Rotfedern betroffen sind. Fische wurden behördenseitig sichergestellt. Diese werden vom Fischgesundheitsdienst des LANUV untersucht.

Die ersten chemisch- physikalischen Befunde der Wasserproben von gestern ergaben keine Hinweise auf mögliche fischtoxische Substanzen.

Weitere Untersuchungen folgen.

Dieser Bericht wird weiterhin als INFORMATION eingestuft.

Wir stehen mit allen beteiligten/zuständigen Behörden im engen Austausch. Sobald uns weitere Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.